

Vasen, deren Körper in Relief herausgeschliffen, deren übrige Teile geschnitten sind. Im medaillonartigen Körper der vorderen Vase das Monogramm A. Z. Auf den Henkeln der vorderen Vase kleine Vögel, in den Vasen ornamentale Blumenstücke, zwischen ihnen kleine Blütenzweige. H. 10'1.

Böhmen, um 1810—1820.

Österreichisches Museum für Kunst und Industrie.

463 BECHER.

Zylindrisch. Unterteil der Wandung mit Spitzsteindelschliff, darüber in Relief herausgeschliffene Festons und fruchtartige Ornamentstücke. Vorne in einem Rundmedaillon mit Steindelffassung die Initialen T. S. Zwischen den erhabenen Ornamentstücken zarte Blumen und Blattranken, Vasen und Vögel auf Perlketten. Im Boden 14teiliger Prismenstern mit Bodenkugel. H. 10.

Böhmen, um 1810—1820.

Privatbesitz.

464 BECHER. (Abb. 21.)

Zylindrisch. Der untere Teil mit Rautenschliff. Auf der Wandung feston- und spitzblattartige Ornamentstücke, in Relief herausgeschliffen. Die Ornamentstücke gesteindelt. Über ihnen, unter dem Mundrande, feingravierte Ornamente mit Vasen, zarten Blattranken und Blümchen. Zwischen den Ornamentstücken Federblätter, Blütenzweige und Bandschleifen. Auf dem Boden Olivfacetten und die Initiale I. H. 9'9.

Böhmen, um 1810—1820.

Österreichisches Museum für Kunst und Industrie.

465 BECHER.

Zylindrisch. Auf der Wandung in Relief herausgeschliffene feston- und prismenförmige gesteindelte Ornamentstücke. Vorne graviert ein Pelikan auf einem Blumenfeston. Rückseite mit Verkleinerungslinse, über den erhabenen Ornament-